

1000 SCHULEN FÜR UNSERE WELT

Eine Initiative der kommunalen Spitzenverbände

... ist eine Gemeinschaftsinitiative der kommunalen Spitzenverbände in Deutschland.

Gemeinsam wollen der Deutsche Städtetag, Deutsche Landkreistag und Deutsche Städte- und Gemeindebund die kommunale Entwicklungszusammenarbeit fördern. Deswegen wurde die Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“ ins Leben gerufen.

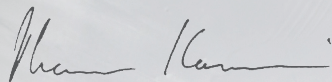
Ziel der Initiative ist es, Menschen durch Bildung eine Zukunft in ihrer Heimat zu ermöglichen und Perspektiven vor Ort zu schaffen. Die Lebensbedingungen in den Ländern des globalen Südens gehen uns alle an. Von der Idee, auch auf kommunaler Ebene tätig zu werden, bin ich überzeugt. Deshalb möchte ich die Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“ unterstützen und mit Hilfe von Spenden aus dem Landkreis Fürstenfeldbruck den umseitig genannten Schulbau finanzieren.



Ein gebasteltes Schulmodell von Schülerinnen und Schülern der Starzelbachschule Eichenau

Ich freue mich sehr, dass sich die Kolpingsfamilie Olching als Projektpartner mit ihrem Know-How und langjähriger Erfahrung an der Initiative beteiligt.

Bitte unterstützen Sie unsere Projekte durch Ihre Spende!



Thomas Karmasin
Landrat

Jede Spende hilft, Danke!

Landratsamt Fürstenfeldbruck

Münchner Str. 32
82256 Fürstenfeldbruck

S-Bahn Haltestelle Fürstenfeldbruck
Buslinien 815, 825, 839, 844, 852, 871
Haltestelle Landratsamt

Kolpingsfamilie Olching e.V.

Wolfstraße 9
82140 Olching



Kolping

Mehr Informationen zu der Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“

finden Sie auf:

www.lra-ffb.de

www.1000schulenfuerunserewelt.de

Mehr Informationen zu den Projekten der Kolpingsfamilie Olching finden Sie auf:

www.kolping-olching.de

1000 SCHULEN FÜR UNSERE WELT

Eine Initiative der kommunalen Spitzenverbände

Eine Schule für Bomongo



Unsere Bitte:

Unterstützen Sie die Kolpingsfamilie Olching, damit sie die Grundschule in Bomongo im Kongo bauen kann.



Mögliche Zukunft

Wir wollen neun Klassenzimmer bauen. Die Menschen in Bomongo stellen die meisten Baumaterialien nachhaltig selbst her. Sie bauen die Schule in Eigenleistung. Tische und Bänke werden von einheimischen Schreibern hergestellt. Wir unterstützen diese ehrenamtlichen Aktivitäten nur finanziell.

Es wird ein Zementfundament und Außenmauern aus Zementsteinen geben. Die Lehmziegel für die Innenmauern brennen die Einwohner von Bomongo selbst. Das Dach wird mit verzinktem Blech gedeckt. Auch wird es Waschgelegenheiten, Toiletten, ein Büro und einen Schulgarten geben.



Mögliche Zukunft

Jeder Euro wird für den Bau verwendet. Spenden Sie jetzt:

Kolpingfamilie Olching

Stichwort: 1000 Schulen - Grundschule Bomongo

V&R Fürstenfeldbruck

IBAN DE85 7016 3370 0103 2350 68

BIC GENODEF1FFB

Hintergrund

Seit nunmehr 40 Jahren arbeitet der ehemalige Kaplan und Ehrenbürger Pfarrer Josef Aicher als Missionar im Kongo. Unter Leitung der Kolpingsfamilie Olching wurden viele Projekte zur Entwicklung des Landes verwirklicht. Es wurden unter anderem Brücken gebaut, Handwerkerschulen eingerichtet und zeitweise die Lehrer bezahlt. Eine Krankenstation ist im Bau. Zudem werden Aktivitäten zum Schutz des Regenwaldes unterstützt. So konnten gemeinsam über eine halbe Million Hektar Regenwald vor dem Kahlschlag gerettet werden.



Grundschule Bomongo - Heute

Eine wichtige Aufgabe ist die Bildung der Kinder. Nur wenn sie lesen und schreiben können, haben sie eine Zukunftsperspektive und können ihre Gemeinden aufbauen. Nachdem die kongolesischen Partner von der Aktion "1000 Schulen für die Welt" erfuhren, meldeten sie sich in Olching und baten darum, dass auch ihnen geholfen wird. Sie legten gleichzeitig Pläne für 15 Schulprojekte vor.

Die erste Schule soll nun in Bomongo entstehen. Es ist dort sichergestellt, dass es Lehrer gibt und diese auch vom Staat bezahlt werden. Zur Zeit werden etwa 320 Schüler unter einem verfallenen Palmdach unterrichtet. Da die Kinder am Boden sitzen, ist dies insbesondere in der Regenzeit keine gute Unterrichtssituation.

Die Materialien für den Schulbau werden etwa 40.000,- € kosten. Die Lehrer und Schüler der Grundschule Bomongo wünschen sich zudem, dass sich im Landkreis eine Partnerschule für sie finden lässt.

Zur Orientierung:

Die Demokratische Republik Kongo liegt in Zentralafrika und ist etwa so groß wie Westeuropa. Das Kongobecken ist nach Amazonien das zweitgrößte Regenwaldgebiet der Welt (knapp 5 Mio. Einwohner). Die Schule wird in Bomongo, einem Stadtteil von Ikela, gebaut. Sie liegt in der Mitte des Regenwaldes am Tschuapa, einem schiffbaren Nebenfluss des Kongos. Die Gegend ist der ärmste Teil eines der ärmsten Länder der Welt.

